

Michael Trock
Vorsitzender JU Gernsheim

Lorscher Straße 21
64579 Gernsheim

Mobil (0179) 7358758
Mail michaeltrock@me.com

PRESEMITTEILUNG

Junge Union Stadtverband Gernsheim
vom 26.07.2014

Eine Woche im Zeichen der Organspende Junge Union wirbt für den Organspendeausweis

GERNSHEIM – Der Stadtverband der Jungen Union Gernsheim machte eine Woche lang aktiv Werbung für den Organspendeausweis. In der Zeit vom 21. – 25. Juli hatte die JU mehrere Angebote parat, um die Bürgerinnen und Bürger der Schöfferstadt Gernsheim über die Organspende aufzuklären. Neben vier Infoständen gab es einen Informationsabend in der Stadthalle, zu dem die JU eingeladen hatte.

Die vier Infostände fanden im Laufe der Woche vor dem Gymnasium, am Hafen, am Edeka und auf dem Stadthausplatz statt und wurden alle gut besucht. Es konnten rund 300 Organspendeausweise verteilt werden und es wurden unzählige interessierte Bürgerinnen und Bürger informiert. Als besondere Gäste konnte die JU den Bürgermeister der Schöfferstadt Gernsheim, Peter Burger, sowie den Ersten Stadtrat, Heinrich Adler, begrüßen.

Der Informationsabend fand am Mittwoch (23) im Tagungsraum der Stadthalle statt. Neben dem Referenten, Herrn Wohn, vom Bundesverband der Organtransplantierten wurden auch die erschienenen Gäste und Mitglieder vom Vorsitzenden der JU-Gernsheim, Michael Trock, begrüßt. Herr Wohn informierte die Anwesenden über das Thema Organtransplantation. Da er selber vor Jahren ein Organ transplantiert bekommen hat, konnte er die Gäste äußerst authentisch über den Prozess und die Einzelheiten einer Organspende aufklären. Besonders interessant war die anschließende Diskussion, in der vor allem über das aktuelle Transplantationsgesetz diskutiert wurde. Der Vorsitzende hat den Standpunkt der JU zur aktuellen Gesetzeslage dargelegt und den Zuhörern ihr Ziel geschildert: Die Junge Union Gernsheim wird nächstes Jahr einen Antrag zum Landtag der JU Hessen einbringen, in dem eine Überarbeitung des Transplantationsgesetzes gefordert wird und eine Widerspruchsregelung eingeführt werden soll. Laut Umfragen stimmen 74% der Bundesbürger einer Organspende grundsätzlich zu, aber nur 25% dieser Bürger haben einen Spenderausweis. Mit dieser Änderung wird niemand zur Organspende gezwungen, jedoch werden, wenn man die oben genannte Statistik beachtet, nahezu 75% der Bürger folglich Organspender und damit Lebensretter. „Mit der aktuellen Regelung wird leider viel Potential verschwendet, dem wollen wir entgegenwirken,“ so Trock.